

Informationen zum ersten Halbjahr 2006

Geberit: hervorragendes erstes Halbjahr 2006

Geberit AG, Jona, 10. August 2006

Die Geberit Gruppe hat im ersten Halbjahr 2006 Umsatz und Ergebnisse markant gesteigert. Breit abgestützt in den Geberit Märkten wuchs der Umsatz um 11,5% auf CHF 1'085,5 Mio. (Vorjahr CHF 973,5 Mio.). Organisch und währungsbereinigt wurde sogar ein Wachstum von 12,9% erzielt. Der betriebliche Cashflow (EBITDA) stieg um 27,4% auf CHF 302,6 Mio., das Betriebsergebnis (EBIT) um 33,0% auf CHF 260,6 Mio. Das Nettoergebnis erreichte CHF 187,3 Mio., was einer Zunahme von 31,5% entspricht. Der Gewinn je Aktie erhöhte sich um 32,8% auf CHF 46.16. Für das Gesamtjahr geht die Unternehmensleitung bei einem anhaltend positiven Marktumfeld von einem hohen einstelligen organischen Umsatzwachstum und einer substantiellen Steigerung des Gewinns je Aktie gegenüber dem Vorjahr aus.

Die Geberit Gruppe erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2006 einen Umsatz von CHF 1'085,5 Mio. im Vergleich zu CHF 973,5 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einem Wachstum von 11,5% in Schweizer Franken. In lokalen Währungen lag die Zunahme aufgrund des stärkeren Euro und des US-Dollar bei 10,2%. Bereinigt um desinvestierte Geschäftsbereiche betrug der Zuwachs sogar 14,2% in Schweizer Franken und 12,9% in Lokalwährungen.

Im zweiten Quartal stieg der Umsatz um 9,1%, im Vorquartal um 14,0%. Die organische und währungsbereinigte Steigerung lag bei 10,5%, nach 15,2% im ersten Quartal. Damit übertraf Geberit die eigenen mittelfristigen Ziele auch im zweiten Quartal deutlich. Der höhere Wert im ersten Quartal ist zum grossen Teil auf saisonale Verschiebungen zurückzuführen.

Das erfreuliche Wachstum der Gruppe ist weiterhin breit abgestützt. Die Märkte in Europa entwickelten sich im ersten Halbjahr 2006 überwiegend sehr dynamisch. Organisch und währungsbereinigt resultierte per Ende Juni in Europa ein Zuwachs von 13,2%. Zweistellige Wachstumsraten verzeichneten die Märkte aus Zentral-/Osteuropa (+31,0%), die iberische Halbinsel (+21,5%), Benelux (+16,6%), Italien (+15,0%), die Schweiz (+13,6%), Deutschland (+12,6%) und Österreich (+12,4%). Frankreich (+9,4%) und die nordischen Länder (+6,2%) überzeugten ebenfalls. Einzig der Markt Grossbritannien/Irland enttäuschte mit einem Minus von 7,0%, was hauptsächlich auf den gezielten Ausstieg aus Geschäften mit niedrigen Margen zurückzuführen ist. Die Regionen Mittlerer Osten/Afrika (+33,6%) und Fernost/Pazifik (+20,4%) konnten an die sehr positiven Vorjahresergebnisse anschliessen. Amerika erholte sich vom Rückgang im Vorjahr und wuchs leicht um 1,5%.

Der Umsatz im Produktbereich Sanitärsysteme stieg um 15,1% auf CHF 628,1 Mio. Bedingt durch Desinvestitionen entwickelte sich der Produktbereich Rohrleitungssysteme mit +6,9% auf CHF 457,4 Mio. unterdurchschnittlich. Organisch legte der Umsatz der Rohrleitungssysteme jedoch um 13,1% zu.

Die Profitabilität der Gruppe erhöhte sich im Vorjahresvergleich deutlich. Der betriebliche Cashflow (EBITDA) wuchs um 27,4% auf CHF 302,6 Mio. Die EBITDA-Marge stieg von 24,4% in der Vorjahresperiode auf 27,9%. Das Betriebsergebnis (EBIT) nahm um 33,0% auf CHF 260,6 Mio. zu. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 24,0% im Vergleich zu 20,1% im Vorjahr. Massgeblich zu dieser operativen Steigerung trugen das Umsatzwachstum, positive Netto-Preiseffekte, ein effizientes Kostenmanagement auf allen Stufen sowie Desinvestitionen von margenschwächeren Geschäften bei. Das Nettoergebnis legte um 31,5% auf CHF 187,3 Mio. zu. Die Umsatzrendite übertraf mit 17,3% den Wert aus dem ersten Halbjahr 2005 (14,6%). Der Gewinn je Aktie stieg um 32,8% auf CHF 46.16.

Die finanzielle Situation des Unternehmens präsentierte sich nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 weiterhin sehr solide. Die Nettoschulden erhöhten sich im Vergleich zum Jahresende 2005 planmässig um CHF 96,3 Mio. auf CHF 309,7 Mio. Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht von 49,2% per Jahresende 2005 auf 47,0%. Im Rahmen des Aktienrückkauf-Programms wurden per Ende Juni 2006 97'500 Aktien zu einem Gesamtbetrag von CHF 123,3 Mio. zurückgekauft. Dies entspricht einem Durchschnittspreis je Aktie von CHF 1'265. Über den Verwendungszweck der zurückgekauften Aktien wurde noch kein Entscheid getroffen.

Im ersten Halbjahr wurden CHF 26,2 Mio. (Vorjahr CHF 32,6 Mio.) in Sachanlagen investiert. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung stieg leicht auf CHF 22,0 Mio. (Vorjahr CHF 21,8 Mio.) und entspricht damit 2,0% des Umsatzes.

Das Unternehmen geht für die zweite Jahreshälfte von einem anhaltend positiven Marktumfeld in den meisten für die Geberit Gruppe relevanten Märkten aus. Saisonal wird die zweite Jahreshälfte wie gewohnt im Vergleich zu den ersten sechs Monaten eine Abschwächung bringen. Die Unternehmensleitung sieht trotzdem gute Chancen, ein hohes einstelliges organisches Umsatzwachstum zu erreichen sowie die operativen Margen und den Gewinn je Aktie gegenüber dem Vorjahr substantiell zu steigern.

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter in der Sanitärtechnik mit einem Umsatz von rund CHF 1,9 Milliarden. Sie beschäftigt weltweit 5'200 Mitarbeiter in rund 40 Ländern.

Finanzkennzahlen zum 30. Juni 2006

Mio. CHF	1.1. – 30.06.2006	1.1. – 30.06.2005
Umsatz	1'085,5	973,5
Veränderung in %	+11,5	-3,1
Operativer Cashflow (EBITDA)	302,6	237,5
Veränderung in %	+27,4	-5,3
Marge in %	27,9	24,4
Betriebsergebnis (EBIT)	260,6	195,9
Veränderung in %	+33,0	+9,4
Marge in %	24,0	20,1
Nettoergebnis	187,3	142,4
Veränderung in %	+31,5	+23,1
Marge in %	17,3	14,6
Gewinn pro Aktie (CHF)	46.16	34.75
	30.06.2006	31.12.2005
Eigenkapital	927,2	958,0
Eigenkapitalquote in %	47,0	49,2
Nettoschulden	309,7	213,4
Stand der Beschäftigten	5'192	5'162

Weitere Auskünfte erteilen:

Geberit AG
Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

Albert M. Baehny, CEO
Roland Iff, CFO
Roman Sidler, Corporate Communications

Tel. +41 (0)55 221 63 46
Tel. +41 (0)55 221 66 39
Tel. +41 (0)55 221 69 47